

Inhalt

1	Einleitung und Grundbegriffe	11
1.1	Grundbegriffe	12
1.2	Aufbau der Arbeit	15

Erster Teil

Theoretische Bezüge, Forschungsstand und Gegenstandsbestimmung

2	Theoretische Bezüge und Stand der Forschung	21
2.1	Individualisierung vs. soziale Ungleichheit	22
2.1.1	Die Individualisierungsthese	22
2.1.2	Der sozialwissenschaftliche Diskurs um Individualisierung	24
2.1.3	Stand der Forschung – Studien zur Individualisierungsthese	31
2.1.4	Zusammenfassung	38
2.2	Jugendkultur und soziale Ungleichheit	38
2.2.1	Subkulturen, Jugendkulturen und Szenen	38
2.2.2	Subkulturen, Jugendkulturen und Szenen im Spiegel der Forschung	44
2.2.3	Zusammenfassung	55
2.3	Stil und soziale Ungleichheit	55
2.3.1	Zwei Traditionen des Stilbegriffs: Stil als „Darstellungsmodus“ und als „Existenzweise“	55
2.3.2	Die Verknüpfung von Stil und sozialer Ungleichheit	59
2.3.3	Zusammenfassung	64
3	Forschungsansatz, Gegenstandsbestimmung, Anlage der Untersuchung	67
3.1	Forschungsdesiderata und Fragestellung	67
3.2	Die Praxeologische Wissenssoziologie als Forschungsansatz	70
3.2.1	Grundannahmen der Praxeologischen Wissenssoziologie	70
3.2.2	Zur Differenzierung von Szenen, Milieus und Peergroups innerhalb der Praxeologischen Wissenssoziologie	71
3.2.3	Die soziogenetische Milieudimension	72
3.2.4	Stilanalyse als Instrument der Analyse sozialer Ungleichheit	76

3.3	Die Szene elektronischer Tanzmusik	76
3.3.1	Die Techno/Elektro-Szene als Untersuchungsgegenstand	76
3.3.2	Ein kurzer Abriss zur Techno/Elektro-Szene	77
3.3.3	Szeneinterne Differenzierungen	81
3.4	Der Forschungsprozess – Erhebungen und Auswertungen	84
3.4.1	Die Samplebildung	84
3.4.2	Text- und bildbasierte Erhebungsmethoden	86
3.4.3	Feldzugang und Fallerhebung	91
3.4.4	Die Dokumentarische Methode der Interpretation	96
3.4.5	Fallauswahl	101
3.4.6	Die Triangulation von Gruppenfoto und Gruppendiskussion.....	102
3.4.7	Die praxeologische Typenbildung	104

Zweiter Teil

Empirische Studie - Sinn- und soziogenetische Milieus in der Szene elektronischer Tanzmusik

4	Empirische Rekonstruktionen	109
4.1	Aufbau der Falldarstellungen	110
4.2	CROSSFADE und VOLUME, die Fälle des Typ I	112
4.2.1	Gruppe CROSSFADE	112
4.2.2	Gruppe VOLUME	134
4.3	BEAT und DIGITAL, die Fälle des Typ II	155
4.3.1	Gruppe BEAT	155
4.3.2	Gruppe DIGITAL	176
4.4	LOOP und BALANCE, die Fälle des Typ III	194
4.4.1	Gruppe LOOP	194
4.4.2	Gruppe BALANCE	214
5	Habituelle Stile in der Techno/Elektro-Szene - Triangulation und sinngenetische Typenbildung	231
5.1	Übersicht über die sinngenetische Typenbildung	234
5.2	Typ I: Primärer Orientierungsrahmen des Spiels mit Normen und Stereotypen	234
5.3	Typ II: Primärer Orientierungsrahmen der Popularität und des kommerziellen Erfolgs als zentrale Szene-Figuren	243
5.4	Typ III: Primärer Orientierungsrahmen des Konsums und der Unterhaltung	253

6 Die Bedeutung von Schicht, Lebensort und Alter	
– soziogenetische Analysen	263
6.1 Rekonstruktion der gesellschaftlichen Selbstdarstellung	265
6.2 Die Mehrdimensionalität der Typologie	
– soziogenetische Typenbildung	270
6.3 Korrespondenzen zwischen Typen habituelier Stile und gesellschaftlicher Verortung	279
6.4 Fazit.....	282

Dritter Teil

Szene, Milieus und soziale Ungleichheit - Diskussion und Bilanz

7 Szene und soziale Ungleichheit	289
7.1 Vernachlässigte Dimensionen sozialer Ungleichheit	289
7.2 Konsequenzen für die Szeneforschung – Zur Differenzierung des Szenekonzepts	291
7.2.1 „Akteurstypen“ in Szenen	293
7.2.2 Zur Problematik der Kategorisierung jugendlicher Vergemeinschaftungsformen	296
7.2.3 Zusammenfassung	299
8 Zur Erforschung sozialer Ungleichheit	301
8.1 Zum Verhältnis von Feld und Habitus	302
8.2 Skizze eines Forschungsprogramms für eine ungleichheitsbezogene Szeneforschung	304
9 Ausblick und Bilanz.....	315
10 Literatur.....	319
11 Richtlinien der Transkription	341

Szene und soziale Ungleichheit
Habituelle Stile in der Techno/Elektro-Szene
Hoffmann, N.F.
2016, X, 332 S., Softcover
ISBN: 978-3-658-11517-3